70 Jahre

Pfarrei Allerheiligen

Feuer und Flamme
Glaube und Gemeinschaft

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Freunde und Freundinnen unserer Pfarrei!

„Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen. In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst."

Diese Worte des Heiligen Augustinus standen am Beginn unseres Festgottesdienstes zum Auftakt unseres Jubiläumsjahres. **Flammen der Begeisterung** waren nicht nur im Gottesdienst, sondern gerade auch bei den vielfältigen Angeboten am diesjährigen Herbstfest zu spüren. Junge Familien, Jugendliche, Ehepaare, Alleinstehende, sie alle waren zahlreich gekommen und konnten sich an diesem Tag am **Feuer der Gemeinschaft** wärmen. **Dass dies möglich wurde, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz des OKs für das Herbstfest sowie den vielen fleissigen Händen im Hintergrund.**

In wenigen Tagen beginnt die **Adventszeit**. Viele von uns lieben diese Zeit, verbinden wir doch mit ihr den Duft von feinen Guetzli, den süssen karamelligen oder nussigen Geschmack des vorweihnachtlichen Gebäcks oder den würzigen Charakter von Zimt, Nelke oder Anis. Für nicht wenige ist der Advent eine stimmungsvolle Zeit voller Überraschungen und Freude. Liebevoll eingepackte Geschenke im Adventskalender verkürzen den Kindern und Erwachsenen das Warten auf Weihnachten. Doch die Adventszeit ist weit mehr als dies. Der Advent will uns einladen, inne zu halten, Werte wie Langsamkeit, Treue und Behutsamkeit wieder neu zu entdecken. Denn schliesslich ist der Advent eine **Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf das Fest der Geburt von Jesus Christus, unserem Erlöser.**

Ist Jesus nicht längst vor 2000 Jahren geboren worden? Gott will bei uns ankommen, in unseren Herzen, in unserem Alltag. **IHM wollen wir Platz machen, für IHN wollen wir im Advent den Weg bereiten.**

Glauben wir daran, dass sich unser Leben, unsere Einstellung ändern kann, wenn wir IHM, dem Erlöser der Welt, Raum geben? Werden Intrigen und Neid unser Tun und Denken bestimmen oder lassen wir uns vom Feuer des Glaubens entzünden, damit diese Welt ein Stück weit friedlicher, gerechter und lebenswerter für alle Menschen werde?

Lassen wir uns von den leuchtenden Kinderaugen, die in diesen Tagen immer wieder zu sehen sein werden, inspirieren und schenken wir einander Wärme, Freude und Hoffnung. So möchten wir diese Adventszeit mit allen Sinnen erleben, sei es bei aufbauenden Gedanken in der **Adventsfeier am 1. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche,** bei einem gemütlichen Austausch am wärmenden Feuer im Anschluss oder bei den **besinnlichen Rorate-Gottesdiensten um 6.30 Uhr in der Kirche** mit einem leckeren Frühstück im Pfarreisaal. Die **Kinderkirche am 23. Dezember um 16.00 Uhr** will ebenfalls ein tragender Moment der Gemeinschaft sein.

In diesem Jahr haben wir eine **Adventsfensteraktion** gestartet. An jedem Tag im Advent wird mindestens ein Fenster von unseren Pfarreiangehörigen dekoriert und beleuchtet sein, um so ein **lichtvolles Zeichen der Hoffnung** in eine allzu oft dunkle Welt zu setzen. Es war sehr eindrucksvoll, zu erleben, auf welch grosse Zustimmung unsere Aktion stiess. Bereits nach zwei Tagen waren alle Fenster vergeben und wir konnten die Fenster teilweise schon doppelt besetzen. **An dieser Stelle möchte ich allen herzlich für ihr grossartiges Engagement danken!**

Advent – wir bereiten uns auf das Kommen unseres Erlösers, Jesus Christus, vor. Wir sind eingeladen, immer wieder im Alltag Zeichen der Hoffnung, der Freude und des Vertrauens zu setzen.

Advent bedeutet Hoffnung, dass Gott sich gerade in der Ohnmacht, im Kleinen und Unscheinbaren zeigt. Denn Gott wurde Mensch, ganz klein, uns Menschen nahe, damit wir seine Wirklichkeit in unserer oft so zerbrochenen und kaputten Welt spüren. Und solange diese Hoffnung lebt, solange sich Menschen von dieser Hoffnung begeistern lassen, das heisst **Feuer und Flamme für unseren Gott** sind, solange werden **Glaube und Gemeinschaft** keine leeren Worte bleiben, sondern ein loderndes **Feuer der Liebe** in den Herzen der Menschen entfachen und die **Welt zu einem besseren Ort für alle** machen.

Von Herzen wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachtstage!

Denise Rocksloh

Chumm verbii is Adventszimmer..

Hoi Mitenand, i bi dä Hubi und i bring im Advent, jede Sunntig für Eu im Kinderzimmer än Überraschig…Chumm go luege!
(Kinderzimmer i dä Chile)
Liäbe Gruess din Hubi

Rückblick Herbstfest 2025

Als ein spezielles Herbstfest war es ausgerufen worden, ausgeschmückt mit verschiedenen Extras zum Auftakt des 70jährigen Bestehens der Pfarrei Allerheiligen im Juni 2026.

Das garstige Regenwetter hielt viele Kinder nicht davon ab, das aufgestellte Trampolin auszuprobieren. Unzählige Augen folgten den bunten Ballons, die nach der gut besuchten Messe zum Himmel flogen, und eine Glücksfee erkor die Gewinner des Malwettbewerbs.
Eine beachtliche Menschenschar strömte anschliessend gegen das Zentrum, wo mit ein wenig Geduld der Hunger nach einem gratis Hotdog oder einer gratis Pizza gestillt werden konnte.

Im Gang bot der bunte, reich ausgestattete Herbststand was das Herz begehrte; Essbares. Tragbares. Dekoratives.
Vom frühen Nachmittag an gab es für die jüngere Generation die Gratis-Angebote, Tassen zu bemalen, völlig verwandelt aus der Schminkecke aufzutauchen, oder sich am Kasperlitheater zu erfreuen. Den Glückspilzen beim Pfeilschiessen oder Lotto winkten verlockende Preise.

In der Kaffeestube kam man zeitweise kaum nach mit dem Nachschub von selbstgebackenen Süssigkeiten. Es wurde gelacht und geplaudert in den verschiedensten Sprachen.

Nach einer feinen Stärkung im Saal oder in den Raclette Stuben am Abend, begeisterte der Solokünstler Philipp Galizia das Publikum mit poetischen Erinnerungen aus seinem Leben, die er mit feinem Humor und ab und zu gezupftem Kontrabass vortrug.

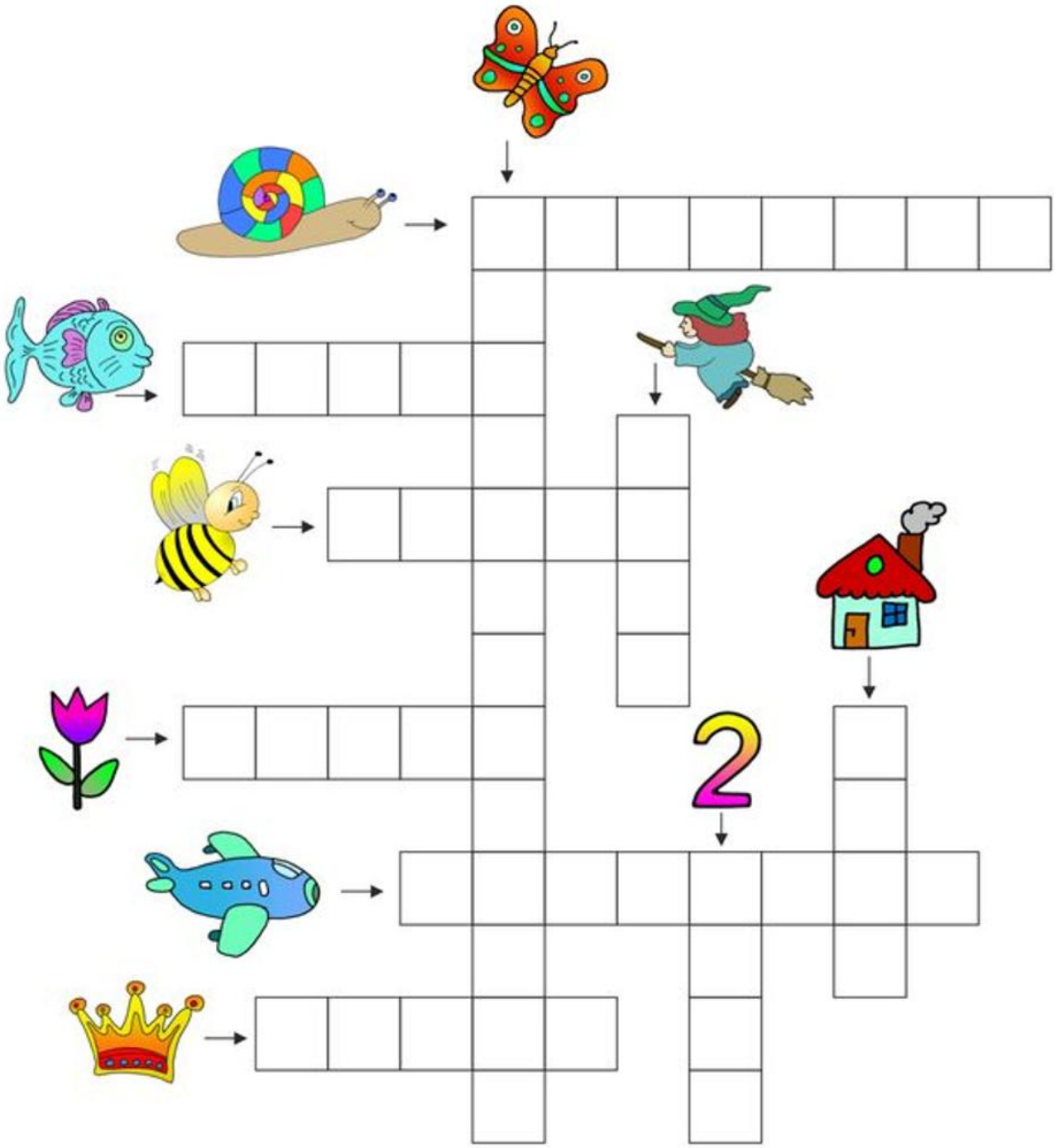
Pfarrer Sieber, dessen Stiftung jegliche Einnahmen zuflossen, hätte sich bestimmt mitgefreut, hatte er doch sein ganzes Leben unserem Jubiläumsmotto: « Feuer und Flamme, Glaube und Gemeinschaft» verschrieben.

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Mithilfe, ihren Besuch oder ihre grosszügige Spende zum Gelingen beigetragen haben!

Das OK- Herbstfest

Kreuzworträtsel

Ein Kreuzworträtsel für unsere Jüngsten…



Adventsfenster-Aktion 2025

Datum	**Adresse**	**PLZ/ Ort**
Montag, 1. Dezember	Pfarrei Allerheiligen, Adventsfeier um 16.30 Uhr in der Kirche anschl. Umtrunk am Feuer	8057 Zürich
Dienstag, 2. Dezember	Binzmühlestrasse 235/ Ecke Zelghalde	8046 Zürich
Mittwoch, 3. Dezember	Waldstrasse 24	8046 Zürich
Donnerstag, 4. Dezember	Binzmühlestrasse 308 Ruchackerstrasse 16	8046 Zürich
Freitag, 5. Dezember	Immenweg 19 Waldmeisterweg 5	8050 Zürich
Samstag, 6. Dezember	Kirchenackerweg 33 Zelglistrasse 56	8050 Zürich 8046 Zürich
Sonntag, 7. Dezember	Regensbergstrasse 192	8050 Zürich
Montag, 8. Dezember	Birchstrasse 130	8050 Zürich
Dienstag, 9. Dezember	Zelglistrasse 58 Käferholzstrasse 191	8046 Zürich 8046 Zürich
Mittwoch, 10. Dezember	Claro Fairtrade Laden Zürich, Althoossteig 2. Umtrunk ab 17-20 Uhr	8046 Zürich
Donnerstag, 11. Dezember	Künzlistrasse 23	8057 Zürich
Freitag, 12. Dezember	Binzmühlestrasse 251 Wehntalerstrasse 224	8046 Zürich 8057 Zürich
Samstag, 13. Dezember	Maienstrasse 18	8050 Zürich
Sonntag, 14. Dezember 205	Künzlistrasse 25 Regina-Kägi-Hof 5	8057 Zürich 8050 Zürich
Montag, 15. Dezember	Wannenholzstrasse 6	8046 Zürich
Dienstag, 16. Dezember	Neunbrunnenstrasse 194, hintere Seite	8046 Zürich
Mittwoch, 17. Dezember	Regensbergstrasse 198	8050 Zürich
Donnerstag, 18. Dezember	Künzlistrasse 23 Binzmühlestrasse 265	8057 Zürich
Freitag, 19. Dezember	Wehntalerstrasse 180 Wehntalerstrasse 259	8057 Zürich
Samstag, 20. Dezember	Wehntalerstrasse 199	8057 Zürich
Sonntag, 21. Dezember	Waldmeisterweg 9	8057 Zürich
Montag, 22. Dezember	Regensbergstrasse 199	8050 Zürich
Dienstag, 23. Dezember	Kinderkirche um 16.00 in der Krypta: Wehntalerstrasse 224	8057 Zürich
Mittwoch, 24. Dezember	Wehntalerstrasse 158	8057 Zürich

Die Heiligen Drei Könige und ihre Geschenke

Kaspar
«Schatzträger» Sein Geschenk für Jesus: MYRRHE
MYRRHE ist ein wohlriechendes, aber bitter schmeckendes Harz.
Kaspar brachte diese Gabe Jesus für seine Gesundheit mit. Es hat zudem eine heilende Wirkung.

Melchior
«Lichtkönig» Sein Geschenk für Jesus: WEIHRAUCH
WEIHRAUCH ist ein weisslich aussehendes Baumharz, das beim Verbrennen einen angenehmen Geruch verströmt.
Melchior brachte diese Gabe Jesus mit, um im Stall Wohlgeruch zu verbreiten und die guten Gedanken der Eltern und Besucher nach oben zu tragen.
Deshalb zünden fromme Menschen schon immer Weihrauch für Gott an, denn mit dem Duft sollten auch ihre Gebete aufsteigen.

Balthasar
«Gottesschutz» Sein Geschenk für Jesus: GOLD
GOLD ist ein gelbglänzendes Metall, das so hell leuchtet wie die Sonne.
Deshalb galt es als besonders wertvolles Geschenk.
Balthasar dachte sich, Gold sei das passende Geschenk für den neuen, kleinen König. Zugleich konnten die Eltern von Jesus, die arm und mittellos im Stall Zuflucht suchen mussten, das Gold sicherlich gut gebrauchen.

Katholisches Pfarramt Allerheiligen
Wehntalerstasse 224
8057 Zürich

+41 (0) 43 288 30 40
allerheiligen@zh.kath.ch
www.allerheiligen-zh.kath.ch